

Vergabeleitfaden

Beschaffung einer vollautomatischen Softwarelösung zur Disposition von vollflexiblen sowie liniengebundenen Verkehrsleistungen.

1. Ausgangssituation:

Der Landkreis Nordsachsen befindet sich nördlich der kreisfreien Stadt Leipzig im Freistaat Sachsen. Er ist mit 2.020 km² einer der größten Landkreise in Sachsen, weist jedoch mit einer vergleichsweise niedrigen Einwohnerzahl von 197.605 (Stand 31.12.2015) die niedrigste Bevölkerungsdichte (97 EW/km²) im Freistaat auf.

Betrachtet man den Landkreis nach seiner funktionalen Gliederung, setzt er sich aus 5 Mittelzentren und 6 Grundzentren zusammen, die für die Bevölkerung wichtige Funktionen der Daseinsvorsorge erfüllen.

Dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als einen Bereich der Daseinsvorsorge wird die Aufgabe zuteil ein adäquates Mobilitätsangebot zur Verfügung zu stellen. Dieses wird im Landkreis Nordsachsen, neben dem bestehenden Mitteldeutschen S-Bahnnetz (MDSB), durch ein starkes Netz von zum Teil vertakteten Buslinienverkehren gewährleistet. Die Leistung im öffentlichen straßengebundenen Personennahverkehr (ÖSPV) wird dabei von fünf konzessionierten Verkehrsunternehmen erbracht, die auf fünf verschiedene Linienbündel aufgeteilt sind. Das Linienbündel 1 hat seinen Schwerpunkt im Raum Delitzsch, erstreckt sich im Süden bis nach Schkeuditz und wird vom Verkehrsunternehmen Auto-Webel GmbH bedient. Daran schließt sich im Westen das Linienbündel 2 an, welches bis zu den Städten Eilenburg und Taucha reicht. Dieses Linienbündel wird von einer Bietergemeinschaft bedient, die aus den Unternehmen Omnibusverkehr Leupold OHG und Geißler-Reisen GbR besteht. Ebenfalls über die Städte Taucha und Eilenburg erstreckt sich der Bereich des Linienbündels 3, welches jedoch im Norden bis nach Bad Dübau reicht. Bedient wird das Linienbündel 3 durch die Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH. Die Linienbündel 4 und 5 stimmen mit dem Territorium des Altkreises Torgau-Oschatz überein und werden von dem kommunalen Busunternehmen Omnibusverkehrsgesellschaft „Heideland“ mbH bedient.

Aufgrund der teilweise sehr dünn besiedelten Struktur ergeben sich räumliche und zeitliche Bereiche, in denen ein festes Linienverkehrsangebot nur mit einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand aufrechterhalten werden kann. Aus diesem Grund hat sich der Landkreis Nordsachsen dazu entschlossen, neben einem festen Linienverkehrsangebot auch ein flexibles Verkehrsangebot zu etablieren. Im überwiegenden Teil des Landkreises wird dieses durch das zentrale nordsächsische Rufbussystem abgebildet, welches ausschließlich aus fahrplangebundenen Rufbusfahrten besteht und neben einem zentralen Dispositionsanbieter über die jeweiligen konzessionierten Verkehrsunternehmen sowie deren Auftragnehmer dargestellt wird.

Daneben existiert in den Kommunen Taucha, Eilenburg und Zschepplin ein vollflexibles Anrufbussystem, bei welchem das Unternehmen Geißler-Reisen GbR die Disposition und Beförderung übernimmt. Um eine Konkurrenzsituation zu den jeweiligen Stadtverkehrsangeboten sowie den hiesigen Taxi- und Mietwagenunternehmen zu vermeiden, ist die vollflexible Bedienung in den Städten Taucha und Eilenburg räumlich auf die Bedienung von Haltestellen eingeschränkt.

2. Zielsetzung:

Die Bestellungen im Anrufbussystem der Firma Geißler-Reisen GbR erfolgen seit der Inbetriebnahme im Jahr 2002 ausschließlich auf telefonischem Weg bei der Fahrdienstleitung des Unternehmens. Damit der Bestellvorgang für den Fahrgast vereinfacht wird und ggf. eine größere Kundengruppe erreicht werden kann, möchte der Landkreis Nordsachsen diesen Vorgang digitalisieren lassen. Eine telefonische Bestellung soll aber nach wie vor möglich sein und in der Softwarelösung Berücksichtigung finden.

Zur Umsetzung sucht der Landkreis ein fachlich kompetentes und versiertes Unternehmen, welches eine digitale Lösung zur Bestellung von Anrufbusfahrten sowie deren Disposition für das bestehende Anrufbussystem der Firma Geißler-Reisen GbR einrichtet. Die Softwarelösung sollte dabei im Wesentlichen folgende Aufgaben erfüllen:

- Auskunfts- und Buchungsmöglichkeit für Fahrgäste über eine digitale, über das Internet kommunizierende, WebApp und/oder App für Android und iOS (kompatibel mit den jeweils aktuellen Betriebssystem- und Browserversionen);
- Berücksichtigung von bestehenden Linienverkehren im ÖPNV zur Vermeidung von Parallelverkehren zwischen festen und flexiblen Verkehrsangeboten (Import- und Verarbeitungsfähigkeit von VDV-Daten [ab Version 4.5.2] oder GTFS-Daten erforderlich);
- vollautomatische Disposition der bestellten voll- und halbflexiblen (bei Haltestellenbedienung) Fahrten mit der Möglichkeit der Fahrtwunschbündelung;
- Verarbeitung der bestellten Fahrten als Ad-hoc-Buchung und als geplante Buchung;
- Bereitstellung einer App (mindestens für Android) für Fahrpersonale zur Bestätigung von Fahrten sowie zur Bereitstellung von buchungsrelevanten Daten für die Fahrpersonale;
- Rückinformation nach erfolgter Vermittlung der Fahrt an den Fahrgast, ob und wann die Fahrt durchgeführt wird;
- Integrationsfähigkeit des vollen Leistungsumfangs der Softwarelösung in die App „easy.GO“ des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV);
- Skalierungsfähigkeit der Softwarelösung auf weitere Bereiche des Landkreises Nordsachsen sowie auf weitere Landkreise und kreisfreie Städte innerhalb des MDV.

Dem Auftraggeber (Landkreisverwaltung) sind regelmäßig Informationen zum Bearbeitungsstand der Umsetzung der digitalen Lösung zu übergeben. Alle notwendigen Abstimmungen während der Realisierung sind zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber sowie des/den beteiligten Verkehrsunternehmen(s) zeitnah zu treffen.

Dementsprechend ist begleitend durch den Auftragnehmer eine aussagefähige Dokumentation der etablierten Softwarelösung vorzunehmen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

3. Allgemeine Leistungsanforderungen:

Die Leistung des Auftragnehmers besteht in der vollständigen Bereitstellung, Einrichtung und des Supports einer Softwarelösung zur vollautomatischen Disposition von Fahrten des Anrufbussystems der Firma Geißler.

Eine die Arbeitsphasen sowie das Umsetzungsergebnis beschreibende Dokumentation ist parallel zu erarbeiten. Im Leistungsumfang inbegriffen sind ggf. notwendig werdende Abstimmungstermine mit dem Verkehrsunternehmen Geißler-Reisen GbR und ggf. weiteren Verkehrsunternehmen, dem MDV, der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA GmbH), der Firma HaCon, der TAF mobile GmbH und dem Auftraggeber sowie die eventuell notwendige Beschaffung von Fahrplan- und Grundlagendaten.

Darüber hinaus müssen einschlägige Erfahrungen bei der Einrichtung und des Betriebs von softwarebasierten Systemen zur vollautomatischen Disposition von vollflexiblen Verkehrsangeboten innerhalb des ÖPNV vorliegen, welche die folgenden Kriterien erfüllen und durch mindestens drei Referenzen nachzuweisen sind:

- simultane vollautomatische Disposition von mindestens 10 Fahrzeugen in einem in sich geschlossenen Raum und System,
- Durchführung von Ad-hoc- und geplanten Buchungen,
- Prüfung von Fahrplandaten und Ausschluss von Buchungen bei vorhandener Linienverbindung in einem bestimmten Zeitfenster,
- Ununterbrochener produktiver Einsatz des Systems mit den o.g. Kriterien seit mindestens 2 Jahren.

Die folgenden Unterlagen sind - soweit erforderlich - in der jeweils aktuellen Fassung einzubeziehen:

- im Landkreis Nordsachsen gültige ÖSPV- und SPNV-Fahrpläne,
- Projektbeschreibung AnrufBus.

Bei der Realisierung müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Einrichtung einer digitalen Eingabemaske für mobile Endgeräte wie Mobiltelefone zur Eingabe von Start- und Zielort:
 - Realisierung als WebApp oder App für Android und iOS (kompatibel mit den jeweils aktuellen Betriebssystem- und Browserversionen),
 - Gestaltung der Benutzeroberfläche in Anlehnung an das Design des Landkreises Nordsachsen und unter Verwendung der Logos des MDV sowie der Geißler-Reisen GbR,
 - Funktion der Verbindungsauskunft für das Territorium des Anrufbussystems der Geißler-Reisen GbR,
 - Funktion der Buchung von Anrufbussen der Geißler-Reisen GbR,
 - Funktion der Stornierung einer bereits gebuchten Fahrt,
 - Kommunikation mit zentralem Server des vollautomatischen Dispositionssystems über eine Internetverbindung.

- Einrichtung eines zentralen vollautomatischen Dispositionssystems (Basissystem)

- Einrichtung des Basissystems auf einem Mietserver, der ausreichend leistungsstark ist und bis zu 20.000 Buchungsanfragen pro Jahr ohne Einschränkungen bewältigen kann (Kosten für den Mietserver sind im Angebotspreis enthalten),
- Migrationsfähigkeit der Serverinstallation auf einen externen Server (z.B. zum MDV im Rahmen einer Erweiterung zu einer MDV-weiten Lösung) mit einer maximalen Ausfalldauer von 5 Stunden für den Migrationsprozess,
- simultane vollautomatische Disposition von bis zu 3 vollflexiblen bzw. halbflexiblen (nur Haltestellenbedienung) Fahrzeugen mit der Perspektive auf bis zu 50 simultan agierende Fahrzeuge zu erhöhen,
- die technische Verarbeitung einer Buchungsanfrage darf maximal 20 Sekunden dauern,
- Möglichkeit von Ad-hoc-Buchungen sowie von geplanten Buchungen mit einer Vorbuchungsdauer von bis zu 30 Tagen,
- Berücksichtigung von Fahrplandaten im GTFS-Format oder VDV-Datenformat (ab Version 4.5.2) mit dem Ziel Buchungsanfragen ablehnen zu können, wenn in einem bestimmten Zeitfenster eine Linienverbindung mit maximal einem Umstieg verfügbar ist,
- Funktion der Bündelung von Fahrtwünschen, wobei ein maximaler zeitlicher Umweg je Auftrag definierbar sein muss,
- Bereitstellung einer zu Windows 7 oder höher kompatiblen Software für die Fahrdienstleitung zur Überwachung aller bestehenden Buchungen, der Festlegung von Systemparametern und der manuellen Eingabe von Buchungen, die per Telefon aufgegeben werden,
- Bereitstellung einer Schnittstelle zur Integration des Auskunfts- und Buchungssystems in die Auskunftsass „easy.GO“ des MDV,
- Fähigkeit fahrplangebundene Rufbusfahrten zu disponieren,
- Skalierungsfähigkeit der Softwarelösung auf weitere Bereiche des Landkreises Nordsachsen sowie auf weitere Landkreise und kreisfreie Städte innerhalb des MDV.

- Bereitstellung einer App für die Fahrpersonale:

- Funktion der Bestätigung von Buchungsanfragen,
- Bereitstellung von für den Fahrer relevanten Daten und Funktionen zur selbstständigen Organisation und Durchführung der Fahrt (Adressen von Start und Ziel der jeweiligen Buchungen, Anzahl Fahrgäste, Navigationsfunktion),
- Funktion der Stornierung von Buchungsanfragen.

4. Dokumentation:

Die erarbeitete Dokumentation ist jeweils in 5-facher Ausfertigung in Papierform zu liefern.

Die Unterlagen, einschließlich Anlagen, sind darüber hinaus auf einem Datenträger (USB, DVD oder CD-ROM) zu übergeben.

5. Angebotsform:

Das Angebot ist in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Es besteht aus:

- einem Anschreiben,
- einer umfassenden Darstellung und Beschreibung des Angebots in Textform (Angebotsdarstellung),
- und einem Zeitplan.

Die Leistung mit dem beschriebenen Leistungsumfang ist zum Festpreis einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer anzubieten.

Für die Erstellung eines Angebotes werden dem Bieter vom Auftraggeber keine Kosten erstattet. Ebenso vergütet der Auftraggeber keinen Aufwand für Datenbeschaffung o.ä., der sich nach Auftragserteilung für den Auftragnehmer ergibt.

Im Leistungsumfang ist die Teilnahme an Beratungen zu den Erarbeitungen sowie an Abstimmungen mit den Beteiligten vor Ort enthalten.

Der Umsetzungsauftrag endet mit der Produktivsetzung des Systems und der Übergabe der begleitend erstellten Dokumentation. Mit der Produktivsetzung beginnt der Supportzeitraum, innerhalb dieses Zeitraumes muss der Auftragnehmer dafür Sorge tragen, dass das System voll funktionsfähig bleibt. Der Supportzeitraum hat eine Laufzeit von 2 Jahren und beinhaltet die Option für eine Verlängerung um weitere 2 Jahre. Die Kosten für den Support in den ersten beiden Jahren müssen im Angebot enthalten und separat kenntlich gemacht sein.

Die fachliche Begleitung erfolgt durch den Bereich ÖPNV/Schülerbeförderung der Landkreisverwaltung Nordsachsen.

Beabsichtigt ein Bieter Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

Das Angebot ist mindestens auf dem Anschreiben und auf der Kalkulation rechtsverbindlich zu unterschreiben.

6. Ausschluss von Nebenangeboten und Änderungsvorschlägen:

Der Anbieter muss als Auftragnehmer den gesamten Leistungsumfang abdecken können. Nebenangebote sind unzulässig.

7. Nachweise:

Der Anbieter muss über einschlägige Erfahrungen hinsichtlich der vollautomatischen Disposition von flexiblen Bedienformen verfügen. Dem Angebot sind daher folgende Nachweise beizufügen:

- Firmendarstellung,
- Referenzliste des Unternehmens mit Darstellung der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen bzw. den Leistungen, die aktuell noch erbracht werden, mit Angabe des Leistungsumfanges, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und/oder privaten Auftraggeber,
- der Anbieter hat in seinem Angebot die Nachweisführung über Erfahrungen mit der Einrichtung und des Betriebs von softwarebasierten Systemen zur vollautomatischen Disposition von vollflexiblen Verkehrsangeboten zu erbringen und mit drei Referenzen zu erbringen (siehe Punkt 3),
- der Anbieter hat in seinem Angebot die Nachweisführung über die Integration seiner softwarebasierten vollautomatischen Dispositionslösung in die Anwendung eines Drittanbieters bzw. die Verknüpfung seiner softwarebasierten vollautomatischen Dispositionslösung mittels einer Schnittstelle zu der Anwendung eines Drittanbieters zu erbringen,
- soweit vorhanden, Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Behörden und/oder privaten Auftraggeber,
- juristische Personen müssen die Namen des einzusetzenden Personals und deren Qualifikation benennen,
- Auszug aus dem Bundeszentralregister der für die Führung der Geschäfte im Unternehmen verantwortlichen Person(en),
- Nachweis des Unternehmens über den Eintrag im Berufs- und Handelsregister,

sowie die im Beiblatt „Eigenerklärung“ aufgeführten Erklärungen:

- Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie zur Berufsgenossenschaft,
- Erklärung des Bieters, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- Erklärung des Bieters, dass er sich nicht in Liquidation befindet,
- Erklärung des Bieters, dass im Gewerbezentralregister keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen schwerer Verstöße gegen arbeits- und sozialrechtliche Pflichten vorhanden sind
- Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

8. Ausführungsfristen:

Für die Ausführung des Auftrages sind maximal 3 Monate ab Auftragserteilung vorgesehen. Der Auftragnehmer hat mit seinem Angebot einen entsprechenden Zeitplan auszuarbeiten und vorzulegen.

9. Vergabestelle:

Vergabestelle und Vertragspartner ist:
Landkreis Nordsachsen
Schlossstraße 27
04860 Torgau

Ansprechpartner beim Auftraggeber ist:
Amtsleiter Straßenverkehrsamt Herr Huth
Tel. 03421/758-5101
Fax 03421 758 85 5110
E-Mail: Klaus.Huth@lra-nordsachsen.de

10. Ablauf der Angebotsfrist:

25. Mai 2018 12:00 Uhr

11. Schlusstermin für Angebotseingang:

Das Angebot ist postalisch unter Nutzung der beigefügten Formblätter gemäß den Verdingungsunterlagen an das

Landratsamt Nordsachsen,
Dezernat Ordnung
Straßenverkehrsamt
Schlossstraße 27
04860 Torgau

zu senden oder am 25.05.2018 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr direkt in der Außenstelle des Landratsamtes Nordsachsen, Dezernat Ordnung, Straßenverkehrsamt, Haus A, Raum 1.09, Richard-Wagner-Str. 7a, 04509 Delitzsch abzugeben.

Und zwar in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Angebot zur Beschaffung einer vollautomatischen Softwarelösung zur Disposition von vollflexiblen sowie liniengebundenen Verkehrsleistungen“

- bitte nicht öffnen -!

Auf anderem Weg übermittelte Angebote sind nicht zugelassen. Angebote, die aus Gründen, die der Anbieter zu vertreten hat, später eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Nicht berücksichtigt werden ebenfalls Angebote, bei denen Änderungen des Anbieters oder seine Angaben nicht zweifelsfrei bzw. bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Verdingungsunterlagen vorgenommen worden sind. Angebote, die nicht vollständig sind, werden aus dem Wettbewerb ausgeschlossen. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können eingegangene Angebote schriftlich oder auf elektronischem Weg (Telefax, E-Mail) zurückgezogen werden.

Die Öffnung der Angebote erfolgt am 28.05.2017, 9.00 Uhr, Raum 1.08, Richard-Wagner-Str. 7a, 04509 Delitzsch.

Bei der Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen.

12. Zuschlags- und Bindefrist:

Mit Ablauf der Angebotsfrist beginnt die Zuschlags- und Bindefrist. Der Bieter ist bis zum 31.07.2018 an sein Angebot gebunden. Das Angebot kann während der Zuschlags- und Bindefrist nicht zurückgezogen werden.

13. Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb:

Von der Teilnahme am Wettbewerb können Bewerber ausgeschlossen werden,

- a) über deren Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- b) die sich in Liquidation befinden,
- c) die nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, die ihre Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- d) die ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nicht ordnungsgemäß erfüllt haben,
- e) die im Vergabeverfahren unzutreffende Erklärungen in Bezug auf ihre Eignung abgegeben haben.

14. Haftung des Anbieters:

Der Anbieter, der den Zuschlag erhält, haftet für die ordnungsgemäße Erfüllung des Auftrages nach den gesetzlichen Vorschriften.

Für die Gewährleistungsansprüche des Bestellers gelten die gesetzlichen Fristen.

15. Absendung der Ausschreibung: 15.05.2018

Delitzsch, den 15.05.2018



Huth
Amtsleiter